





D.V. 5 206





Tot. Gaengerli

Myrr. bittler. rrr. 17,0

Aret. vini 34,0

Spinkur. 136,0

Aril. mura. 2,0

—

Prenzlauer Apotheke

R. STOLZENBERG

Ernst Günthers Verlag in Leipzig.

6 MAI 1900

BERLIN N.O. 55

NO. 24

AMT III, 3735, J.-NO.

Manuale pharmaceuticum. Vol. II. Adjumenta

varia chemica et pharmaceutica atque subsidia ad parandas aquas minerales. Scripsit Dr. **H. Hager**. Editio quarta. 1876. M. 15.—.

Lateinisch-deutsches Specialwörterbuch

der pharmaceutischen Wissenschaften, nebst Erklärung der griechischen Ausdrücke und einem Autoren-Register der Botanik. Zum Gebrauch bei sämtlichen Pharmakopöen, dem Hagerschen Manuale pharmaceuticum und anderen pharmaceutischen und botanischen Schriften und Floren. Bearbeitet von **O. Schlickum**. 1879. M. 10.—. In Halbfrzbd. geb. M. 12.—.

Hagers Untersuchungen. Ein Handbuch der

Untersuchung, Prüfung und Wertbestimmung aller Handelswaren, Natur- und Kunsterzeugnisse, Gifte, Lebensmittel, Geheimmittel etc. Herausgeg. von Dr. **H. Hager** und Dr. **E. Holdermann**. Mit zahlreichen Holzschnitten. Zweite umgearbeitete Auflage. 2 Bände. 1888. M. 36.—. In zwei Halbfranzbänden geb. M. 40.—.

Hager, Dr. H., Vollständige Anleitung zur

Fabrikation aller künstlichen Mineralwässer und der Brausegetränke wie der moussierenden Limonaden und Weine, nebst Beschreibung der dazu erforderlichen Apparate und Maschinen. Mit zahlreichen Holzschnitten. Zweite vermehrte Auflage. 1870. M. 4.50.

In Ernst Günthers Verlag in Leipzig
erschien zu gleicher Zeit:

Kommentar zum Arzneibuch für das Deutsche Reich.

Mit Zugrundelegung des amtlichen Textes, sowie einer Anleitung zur **Massanalyse**. Im Anschluss an den **Schlickumschen** Kommentar bearbeitet von **Dr. G. Vulpius** u. **Dr. E. Holdermann**. M. 12.—. In Halbfzbd. geb. M. 14.—.

Die Herausgeber, von denen der eine als Vorsitzender und Mitglied der Pharmakopöekommission des Deutschen Apothekervereins seit Jahren sich mit dem Pharmakopöewesen eingehend zu beschäftigen hatte, haben es sich angelegen sein lassen, diesem handlichen „Lieblingskommentar“ des deutschen Apothekers seine Eigenart auch in der neuen Gestalt zu wahren, wie denn auch der Name des verstorbenen ersten Verfassers auf dem Titelblatt pietätvoll beibehalten wurde.

Die wissenschaftliche Ausbildung des

Apothekerlehrlings und seine Vorbereitung zum Gehilfenexamen. Bearbeitet von **O. Schlickum**. Nebst einem tabellarischen Repetitorium der Chemie und Pharmakognosie, durchgesehen und nach den Erfordernissen des Deutschen Arzneibuchs (III. Ausg.) ergänzt von **Dr. G. Vulpius**. Sechste Auflage. Mit zahlreichen Holzschnitten. 1891. M. 12.—. In Halbfranzband gebunden M. 14.—.

Dieses Lehrbuch (welches in seinem „amtlichen Teile“ auch auf die österreichischen Verhältnisse Bezug nimmt) wird sich auch in der neuen Auflage der ihm bisher so reichlich bewiesenen Zuneigung der Fachgenossen würdig erweisen.